

PGA Tour Reform ab 2028

Die wichtigsten Änderungen im Überblick

Die PGA Tour führt ab 2028 ein neues Wettkampfmodell ein, das auf klaren Strukturen, Meritokratie und mehr Spannung für Fans und Spieler basiert.

1. Zwei neue Turnierserien

Championship Series – Liga der Topspieler

- Rund 23–24 Events pro Saison
- Enthält Majors, THE PLAYERS, Ryder Cup & Presidents Cup
- Preisgeld pro Event: mindestens 20 Mio. USD
- Feld: ca. 120 Spieler
- Format: 72 Löcher, Cut nach 36 Löchern
- Neues Saisonfinale mit Matchplay
- Zusätzlich internationale Events im Herbst (mit DP World Tour)

Challenger Series – der Aufstiegsweg

- Mindestens 20 Events
- Preisgeld pro Event: mindestens 4 Mio. USD
- Feld: ca. 144 Spieler
- Klassisches 72-Loch-Format
- Sieben Events in spielfreien Wochen der Championship Series
- Championship-Spieler dürfen hier nicht antreten

2. Auf- und Abstiegssystem

- **Top 90** der Championship Series behalten ihre volle Spielberechtigung
- Spieler außerhalb der Top 90 steigen in die Challenger Series ab
- **Mindestens 20 Spieler** steigen aus der Challenger Series auf
- Sofortiger Aufstieg möglich durch:
 - mehrere Siege in einer Saison
 - oder den Gewinn eines Major-Turniers
- Zusätzlich: „**Last Chance**“-Serie im Herbst für letzte Startplätze
- Q-School bleibt bestehen

3. Ziel der Reform

Die Tour reagiert damit auf das Feedback von Spielern und Fans:

- Topspieler sollen häufiger gegeneinander antreten
- Die Saison soll klarere Einsätze haben
- Das Finale soll spannender und dramatischer werden

PGA-Tour-CEO Brian Rolapp nennt die Reform „*einen entscheidenden Moment für die Zukunft der Tour*“.

Fazit

Ab 2028 wird die PGA Tour strukturierter, moderner und für Fans leichter nachvollziehbar. Die klare Trennung der Ligen und das neue Auf- und Abstiegssystem bringen mehr Spannung und Transparenz in jede Saison.